



© Archisphere

Das in Walding bei Linz errichtete Haus lebt zwei unterschiedliche Wohn-Atmosphären so intensiv aus, dass die Architekten sogar von der Übereinanderschichtung zweier Häuser sprechen, die durch einen zentralen Licht- und Luftraum miteinander verbunden sind. Das „aufgeschlossene“ obere Haus (eine Stahlkonstruktion mit massiver Rückwand als Speicher) ist glasreich zur Umgebung geöffnet, eine Raumschleife mit vielen Wegen, die in den Garten überläuft und mit der Natur anbändelt. Das Badezimmer in der Mitte der Kubatur ist von oben belichtet und grenzt als helles Atrium an das Schlafzimmer. Diese offene, luftige Wohnebene wird in einen schützenden Umschlag gehüllt - bestehend aus einem Dach, das mit einem Knick in die Nordwand übergeht.

Das komplementäre, in Massivbauweise errichtete Untergeschoss verschließt sich - auf durchaus kokette Weise - seiner Umgebung. Kleine punktuelle Öffnungen „sieben“ das Tageslicht, Himmel und Natur werden nicht uneingeschränkt, sondern in winzigen Dosen genossen. (Text: Gabriele Kaiser, 12.12.2002)

Haus Weigl

Mitterweg 1
4111 Walding, Österreich

ARCHITEKTUR
Archisphere

BAUHERRSCHAFT
Familie Weigl

TRAGWERKSPLANUNG
Dieter Kath

FERTIGSTELLUNG
2000

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
14. September 2003



© Archisphere



© Archisphere



© Archisphere

Haus Weigl

DATENBLATT

Architektur: Archisphere (Gabriel Kacerovsky)

Mitarbeit Architektur: Andreas Fiereder

Bauherrschaft: Familie Weigl

Tragwerksplanung: Dieter Kath

Funktion: Einfamilienhaus

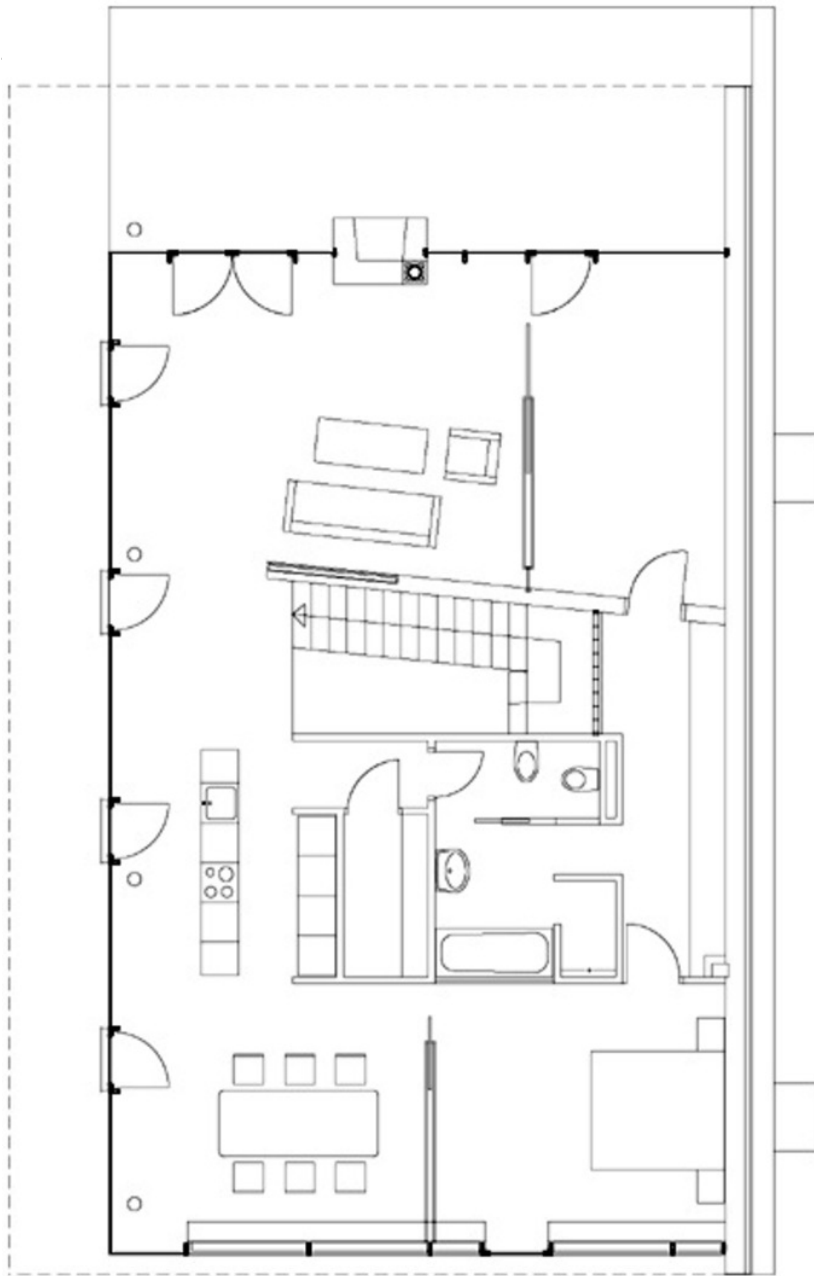
Planung: 1997 - 1998

Ausführung: 1998 - 2000



© Archisphere

Haus Weigl



Grundriss